

Ephrem Paulos Dubale: Infrastruktur und Wirtschaftsförderung in Äthiopien

Nach seinem Master in Bauingenieurwesen an der renommierten Bauhaus-Universität in Weimar kehrte Paulos Dubale im September 2010 nach Äthiopien zurück. Sein Studium in Deutschland wurde vom DAAD gefördert. In Äthiopien wendet er heute sein technisches Fachwissen in einer lokalen Mittelstandsfirma im Hoch- und Tiefbau im Sektorschwerpunkt Wirtschaftsförderung an.

Know-how Transfer

Die private Hoch- und Tiefbaufirma wurde 1997 in Addis Abeba gegründet und beschäftigt ca. 114 Mitarbeiter. Die mittelständische Firma ist für Regierungsaufträge im Straßen- und Wohnungsbau sowie dem Ausbau der städtischen Wasserversorgung verantwortlich. Im Jahr 2011 wurden etliche Straßen und öffentliche Gebäude gebaut. Unter den Auftraggebern sind zunehmend deutsche Unternehmen (z.B. Schuhhändler ARA, Brauerei Raya), sowie öffentliche Auftraggeber. Aktuell wird ein Wohnblock mit Eigentumswohnungen gebaut. Die Wohnungen sind für Personen mit niedrigem Einkommen konzipiert und für Menschen bestimmt, die aufgrund von städtischer Umbaumaßnahmen umgesiedelt werden mussten.

Herr Paulos Dubale ist bereits seit 2006 für die Baufirma MGM tätig. Seine Stellung hat sich seit seiner Rückkehr im September 2010 aufgrund seiner zusätzlichen Qualifizierung in Deutschland wesentlich verbessert und er hat Mitarbeiterverantwortung in Lehre- und Ausbildung bekommen. Seine Aufgaben umfassen die technische Begleitung der Projekte insbesondere im privaten Wohnungsbau und die Ausbildung von ca. 50 jungen Ingenieuren.



Bislang konnte Paulos Dubale nur mit den vorhandenen Geräten wie PC, Drucker, Plotter arbeiten. Ein wesentlicher Teil seiner Arbeit liegt jedoch in Berechnungen von Distanzen, um die Bauarbeiten durchzuführen. Hierfür benötigte er eine Vermessungsstation, die ansonsten ausgeliehen werden musste, was zeit- und kostenintensiv war. Daher beantragte er im Programm Rückkehrende Fachkräfte eine **Totalstation** als Arbeitsplatzausstattung (APA)¹, die ihm vom World University Service (WUS) im Auftrag des Centrum für Internationale Migration und Entwicklung (CIM) im Wert von 10.000,- Euro bereitgestellt wurde. Die Totalstation wird effektiv in allen Projektstufen zum Einsatz gebracht. Die Anschaffung dieses Gerätes hat die Wirtschaftlichkeit und Effektivität der Projekte verbessert. Paulos Dubale kann sogar die jungen Kollegen an dem Gerät einarbeiten (s. Foto).

¹ Die Komponente der **Arbeitsplatzausstattung (APA)** wird von World University Service Deutsches Komitee e.V. im Programm Rückkehrende Fachkräfte (PRF) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) vom Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM) durchgeführt. Für weitere Informationen zur APA-Förderung im Programm Rückkehrende Fachkräfte s. www.wusgermany.de.